

«e Lehr mit Kick»

Erfolgreiche Lehrstellensuche trotz schulischer Lücken

Eine Lehrstelle zu finden, ist für Jugendliche mit schulischen Lücken nicht immer einfach. Mit einem individuellen Förderangebot will «e Lehr mit Kick» diesen Jugendlichen den Einstieg in die Berufslehre erleichtern.

MATTHIAS SCHÜRCH*

Ein Jugendlicher bewirbt sich um eine Lehrstelle für eine drei- oder vierjährige Berufslehre. Nach ersten Gesprächen und einer Schnupperlehre hat der Lehrbetrieb eigentlich positive Eindrücke erhalten. Die vorliegenden Schulzeugnisse oder Eignungstest-Resultate lassen aber erkennen, dass es von den schulischen Anforderungen her eher knapp werden könnte.

Nun einigt sich der Lehrbetrieb zusammen mit dem Jugendlichen darauf, dass mit dem Lehrvertrag auch eine Kick-Anmeldung unterschrieben wird.

Was bietet «e Lehr mit Kick»?

Berufslernende besuchen im Kick ab Lehrbeginn ein individuelles

Förderangebot. Dieses findet in der Freizeit statt, die meisten Jugendlichen kommen daher am Samstagmorgen ins Kick.

Sie erledigen dann die Hausaufgaben für die Berufsfachschule, bereiten Prüfungen vor und erhalten Tipps und Tricks fürs Lernen. Begleitet werden sie dabei von erfahrenen Lehrpersonen der Berufsfachschulen. Jugendliche können mit der Bereitschaft, Kick-Kurse zu besuchen, ihre Chancen verbessern, eine Lehrstelle zu erhalten.

Lehrbetriebe wiederum wissen, dass Kick-Lernende während der Lehre individuell begleitet werden und bereit sind, sich in ihrer Freizeit zusätzlich für ihren Lernerfolg zu engagieren.

* Matthias Schürch ist Projektleiter «e Lehr mit Kick»

Weitere Informationen zum Kick findet man an der Berufsschau Prattein am Stand des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung oder auf